

Nr. 178

Ein Heim für Mauersegler

Seit Frühjahr 2004 fördert und finanziert die gemeinnützige Gesellschaft **DieTierPatent** mbH mit Sitz in Bielefeld im Rahmen ihres bundesweiten Artenschutzprogramms für den Mauersegler (*Apus Apus*) die Sicherung von Mauerseglerbrutplätzen in den Innenstadtbereichen deutscher Großstädte.

In Abstimmung mit dem jeweiligen Gebäudeeigentümer werden im Rahmen dieses auf fünf Jahre angelegten Artenschutzprojektes Mauersegler-Spezialnistkästen bevorzugt an öffentlichen Gebäuden angebracht. Damit sollen auch private Gebäudebesitzer ermutigt werden, Brutplätze für diese faszinierende Vogelart zu erhalten oder ersatzweise neu zu schaffen.

Im Bezirk Tempelhof-Schöneberg nisten Dutzende von Mauerseglern am Dienstgebäude des Gesundheitsamtes in der Rathausstraße 27. Dort nutzen sie alte Spatzennester in den Jalousiekästen. Diese suboptimalen Brutplätze sollen jetzt durch neue Nistkästen ersetzt werden. Da Mauersegler eine enge, oft über Jahrzehnte währende Bindung an ihre Brutstätten haben, wird damit die Koloniebildung dauerhaft gesichert. Die fortschreitenden Gebäude- und Dachstuhl-sanierungen sowie Wärmeschutz-Maßnahmen an Gebäuden haben leider in Berlin schon zur Vernichtung vieler Brutplätze geführt.

Die Anbringung der Mauersegler-Nistkästen am Gebäude des Bezirksamtes wird am **26. April um 10.00 Uhr** mit dem Projektkoordinator in Berlin, dem Architekten Klaus Roggel und den für Veterinärwesen und die Immobilie zuständigen Stadträten Dr. Elisabeth Ziemer und Gerhard Lawrentz vorgenommen.

Technisch unterstützt die Firma Klotzin GmbH, Dach- und Fassadenbau Berlin das Projekt. Die Investitionskosten für dieses Mauersegler-Artenschutzprojekt betragen ca. 850,00 Euro.

Interessierte Medienvertreter sowie Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, die Anbringung der neuen Luxusherbergen mitzuerleben.